

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | 20.00, Tanzstück «Wildwechsel» im Zeughaus Kultur
20.30, Duo «Luna Tic» im Kellertheater
22.00–5.00, Après-Ski, Schlager und Charts im Schlager-tempel Gamsen
NATERS | 19.00, Z'Hansrüedi äs Natischer Fäscht im Pub 118
VISP | 15.00–18.00, Pürumärt auf dem Kaufplatz
19.00, Vortrag «Wenn Mädchen Frauen werden» im St. Jodern

Säuglingspflege-Kurs

VISP | Das Rote Kreuz Wallis organisiert am Samstag, 13. Februar, in der Fux Campagna in Visp einen interessanten Tageskurs für angehende Eltern sowie weitere Interessierte. Unter fachkundiger Anleitung werden die Teilnehmer auf ihre neue Rolle als Eltern vorbereitet und erlernen die Grundlagen der Pflege und Betreuung ihres Kindes ab Geburt bis und mit erstem Lebensjahr. Sie gewinnen Sicherheit, Gelassenheit und Ruhe im Umgang mit dem Neugeborenen, damit diese prägende Zeit auch zur schönsten Zeit für Eltern und Kind wird. Anmeldung und Information unter www.rote-kreuz-wallis.ch

Berufserfolg



TURTMANN | Nicolas Bregy aus Turtmann hat das Diplom als eidgenössisch dipl. Techniker Fachrichtung Elektrotechnik HF erhalten. Nach der Ausbildung zum Elektroinstallateur EFZ hat er sich während dreieinhalb Jahren berufsbegleitend an der Schule für Technik Informatik und Wirtschaft IBZ in Bern weitergebildet. Eltern, Familie und Freunde gratulieren dem frischgebackenen Techniker und wünschen ihm für den weiteren beruflichen Werdegang viel Freude, Erfolg und alles Gute.

BEERDIGUNGEN

INDEN | Am Sonntag verstarb im Alter von 92 Jahren Josef Mathieu-Storz. Der Beerdigungsgottesdienst findet morgen Samstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Inden statt.

RIED-BRIG | Nach kurzer Krankheit verstarb im Alter von 91 Jahren Edmund Borter-Huber. Der Beerdigungsgottesdienst findet heute Freitag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Ried-Brig statt.

EISCHOLL | Vreni Amacker-Troxler verstarb am Mittwoch im Alter von 89 Jahren. Der Beerdigungsgottesdienst findet morgen Samstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Eischoll statt.

RARON | Im Alter von 77 Jahren verstarb Gustav Adolph Burgenner. Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Burgfriedhof in Raron statt.

ERGISCH | Infolge eines Herzversagens verstarb im Alter von 60 Jahren Heinz Geider. Der Trauergottesdienst findet morgen Samstag um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Ergisch statt.

Hotellerie | Crowdfunding als Finanzierungsmodell für die Oberwalliser Hotellerie?

Geld sammeln im Internet

OBERWALLIS | Nicht nur die Klein- und Mittelklasshotellerie steckt im Walliser Berggebiet in einem Investitionsstau, auch die Luxushotellerie hat mit Finanzierungsschwierigkeiten zu kämpfen. Ist Crowdfunding (Geld sammeln übers Internet) ein möglicher Ausweg?

Den Beweis, dass Geldsammeln übers Internet funktionieren kann, erbrachte in letzter Zeit das Maya Boutique Hotel in Nax. Louis Papadopoulos, Direktor des Viersternhotels, lancierte im April 2014 die erste Crowdfunding-Kampagne im Schweizer Tourismus und reüssierte gleich beim ersten Anlauf. In einem Zeitraum von 100 Tagen führte er die Sammelaktion durch, deren Ziel es war, mittels des Internetportals 100-days.net Geld für den Bau einer Sauna im Freien zu erhalten, die komplett durch eine Fotovoltaikanlage betrieben wird. Die Aktion wurde zu einem Grosserfolg: 64 Spendende generierten 242,4 Prozent des erhofften Budgets. Mittels eines Interviews mit Papadopoulos, dem Initianten der Kampagne, eruierte nun Vincent Grèzes, Wissenschaftlicher Adjunkt an der HES-SO Valais Wallis, die wichtigsten Erfolgsfaktoren einer Crowdfunding-Kampagne im Tourismus und der Hotellerie, dessen Resultate im «Jahrbuch der Schweizer Hotellerie 2015» publiziert sind. Zentral sind ihm zufolge «ein realistisches Finanzierungsziel, eine intensive Kommunikation und

faire attraktive Gegenleistungen». Studien zufolge eignet sich Crowdfunding für Finanzierungen bis zu zwei Millionen Franken.

Essens- und Übernachtungsgutscheine

Crowdfunding («Schwarmfinanzierung») ist nur der Oberbegriff – insbesondere für das Sammeln von Geld im Internet (meist geschieht dies auf speziell dafür eingerichteten Internetplattformen). Im «Jahrbuch der Schweizer Hotellerie 2015» gehen Andreas Dietrich und Simon Amrein vom Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern der Frage nach, inwiefern Crowdfunding eine Option für die Hotellerie sein kann. Unterschieden wird im Artikel zwischen Crowdfunding (Beteiligung am Unternehmen, zum Beispiel in Form von Aktien), Crowdfunding (ein zur Verfügung gestelltes Kapital wird mit einem Zinsertrag entgolten), Crowdfunding (nicht monetäre Gegenleistung für die Investition werden erbracht, beispielsweise eine Dienstleistung) und Crowdfunding (Geld wird gespendet, wobei keine direkten und messbaren Gegenleistungen für die getätigte Investition erwartet werden).

«Es geht darum, Partner zu schaffen»

Vincent Grèzes



Erfolgreiches Pilotprojekt. Das Maya Boutique Hotel in Nax konnte dank Crowdfunding eine Sauna im Freien realisieren. FOTO ZVG

Für die Verfasser der Studie eröffnet insbesondere der dritte Punkt, das Crowdfunding, der Hotellerie Chancen. Konkret hiesse dies, dass Kapitalgeber in Form von Essens- und Übernachtungsgutscheinen entschädigt werden. Zugleich entsteht durch Crowdfunding oftmals eine emotionale Bindung, die aus einem Kapitalgeber allenfalls auch einen Kunden machen kann, so Dietrich und Amrein in ihrem Artikel.

Optimale Kommunikation entscheidend

Ist das Crowdfunding-Modell eine Finanzierungsmöglichkeit für die Oberwalliser Hotellerie? Grèzes von der HES-SO Valais Wallis meint ja. Von alleine funktioniert Crowdfunding jedoch nicht, be-

tonter gegenüber dem «Walliser Boten». Entweder müsse die Destination, in der das Hotel steht, das seinen Finanzierungsbedarf decken will, ein gewisses Prestige haben oder die geplante Investition müsse originär sein und sich von der Masse abheben. Als zentraler Faktor für das Gelingen des Geldsammelns betrachtet Grèzes eine optimale Kommunikation. Leute vor Ort müssen laut ihm die Projektideen unter die Leute bringen und keine auswärtigen Investoren, die im Hintergrund agieren. Das Zusammenbekommen des Geldes ist für den an der HES-SO Valais Wallis tätigen Adjunkten bei einem Crowdfunding-Projekt nur der erste Schritt. Als ebenso wichtig erachtet er das Behalten der Kontakte, die sich beim Crowdfunding beteiligt haben.

«Dies sind die zukünftigen Gäste des Hotels, die für den Betrieb gratis Werbung machen können. Es geht darum, Partner zu schaffen», so Grèzes. Ähnlich sieht dies auch Roland Schegg, Dozent und Forscher am Tourismus Institut der HES-SO Valais Wallis. Für ihn könnte Crowdfunding durchaus als alternatives Finanzierungsmodell im Bereich der Hotellerie funktionieren. Potenzielle Geldgeber sind für ihn in etwa Stammgäste. Jedoch betrachtet er auch ein spezifisches Gästesegment – wie zum Beispiel Mountainbiker – als mögliche Investoren, die bereit wären, für ein nach ihrem Gusto bereitgestelltes Hotelangebot Geld zu geben. Der Möglichkeiten sind im Crowdfunding-Bereich somit nur wenig Grenzen gesetzt. **azn**

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Seniorenclub Obergoms
Tanz mit Beat Schmidt

Datum: Heute Freitag, 8. Januar 2016. – **Zeit und Ort:** 13.30 Uhr im Hotel Alpina.

Seniorenclub Täsch
Jass- und Spielnachmittag

Datum: Heute Freitag, 8. Januar 2016 (jeden Freitag). – **Zeit und Ort:** 13.30 – 17.00 Uhr im Pfarreilokal Täsch. – **Leitung:** Leo Josef Imboden.

Englisch Conversation Brig

Datum: Montag, 11. Januar 2016 (alle 2 Wochen). – **Zeit und Ort:** 10.00–11.00 Uhr Restaurant Diana, Glis. – **Leitung:** Penny König-Sturges.

Winterwandern im Goms

Datum: Dienstag, 12. Januar 2016. – **Wanderung:** Oberwald – Geschinen – Reckingen. – **Besammling:** Oberwald Bahnhof 11.40 Uhr. – **Leitung:** Gommer Wanderleiter. – **Anmeldung:** zwei Tage im Voraus bei Pro Senectute Visp. – **Durchführung:** Der Telefonbeantworter der Pro Senectute Visp gibt Ihnen am Vortag ab 18.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Kantonaler Wintersporttag im Lötschental

Datum: 24. Februar 2016. – **Ski fahren und Langlaufen, Schneeschuhlaufen, Winterwandern und Skitouren** in einem der schönsten Alpentäler. Einheimische Guides begleiten die Gruppen und geben Informationen zu Natur, Talschaft und Brauchtum im Lötschental. – **Information und Anmeldung:** bei Ihrem Wanderleiter (als Gruppe) oder bei Pro Senectute Visp.

Wanderferien in der Toskana
Jetzt anmelden!

Kultur, Genuss und Wandern zum Frühlingsauftakt. Pecorino-Käse, Zypressenhügel, alte Bauernhöfe und einsam gelegene Kirchen. Das ist Urlaub!

Datum: Sonntag, 17. April, bis Samstag, 23. April 2016. – **Ort:** Toskana – Chianti-Gebiet, Umgebung von Radda, Lari. – **Programm:** Hin- und Rückreise im 5*-Limo-Bus, geführte Wanderungen, Reisebegleitung. – **Wanderungen:** 2 bis 4 Stunden. – **Anmeldung:** bis 1. Februar 2016 bei Pro Senectute Visp.

Spende | Sternsinger in Eyholz unterwegs

4000 Franken gesammelt



Segen überbracht. Sternsinger aus Eyholz sammelten 4000 Franken für einen guten Zweck. FOTO ZVG

EYHOLZ | Vier Sternsingergruppen mit je einem König Melchior, Balthasar und Kaspar und einem Sternträger machten sich am Dienstag, 5. Januar, auf den Weg, um den Leuten aus Eyholz den Segen für das Jahr 2016 zu überbringen. Die Grup-

pen begrüßten Alt und Jung mit einem Lied und stellten sich kurz vor. Zahlreiche Anwohner spendeten Geld für das Schulprojekt Jingana in Afrika.

Schlussendlich konnte die Klasse dem Projektleiter den stolzen Betrag von 4000 Fran-

ken überreichen. Zudem erfreuten sich die Gruppen auch an den vielen feinen Süßigkeiten und den interessanten Begegnungen mit der Dorfbewölkerung. Alle werden diesen unvergesslichen Tag lange in Erinnerung behalten. **| wb**